

Zeitschrift:	Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band:	71 (1945)
Heft:	47
Rubrik:	Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DER UNFREIWILLIGE HUMOR KOMMT GERNE IN GAZETTEN VOR

Kaiser Hirohito.

London, 10. Aug. ag. Vom diplomatischen Korrespondent der Agentur Reuter.

Kaiser Hirohito, der 128. Kaiser Japans, steht im Alter von 44 Jahren, ist kurzsichtig und klein gewachsen. Theoretisch ist er ein Gott, trägt aber eine Brille.

Ein kurzsichtiger Gott!

Frau Himmer als Zeugin in Nürnberg.

Die Gattin Heinrich Himerls ist am Freitag zusammen mit ihrer Tochter in Rom eingetroffen. Sie befindet sich auf der Fahrt nach Nürnberg, wo sie im Prozeß gegen die deutschen Kriegsverbrecher als Zeugin einvernommen werden soll. Der Gattin des ehemaligen „Henges Nummer 1“ wird einige Bedeutung beigemessen, da sie eventuell für Göring und Hess belastendes Material enthalten könnte.

Wo, sagt der Untersuchungsausschuß?

Zur Fahnenweihe

zum 50-jährigen Jubiläum mit Fahnenweihe
1895 2. September 1945

Hoch sollen heut die Herzen schlagen
Des Sängers Lied ertön' im Kranz.
Den Klang mög es zum Aether tragen
Umponnen von des Himmels Glanz.

In Eintracht seid Ihr hier vereinigt
An Euer hohen Ehrentag.
Dass keine Macht, die stört und peinigt
Die Harmonie je trüben mag.

Wo Jung und Alt im Lied verbunden
Ist alles Trennende gefeit.
Drum findet Euch zu allen Stunden,
Der Freundschaft widmet Eure Zeit.

Ein halb Jahrhundert ist verflossen
Seit Euer Männerchor gebaß
Und mitten unter Sangsgenossen
Steht heut' ein zweiter Jubilar.

Nanu!!

Die Venus vom Tivoli

Ein großartiges Lustspiel
von Peter Hagenmacher

In der Hauptrolle

Heinrich Gretler

Walburga Gmür - Sigrid Steiner
Peter W. Staub - Valerie Steinmann
Axel Kubitzky - Godi Büchi
etc.

Wie mag Gretler wohl als Venus aussehen?!



sc
F
ge
di
H
de

Blüft komme, neue Automobilformen auftauchen, die den Verkehr nachhaltig zu beeinflussen im Stande sind. Für den Güterverkehr werden zwar diese Wagen nicht in Frage kommen, sondern der Sattelschlepper. Der Referent, dessen Kopf an der Bahn, dessen Herz aber am Auto hängt, meint, daß durch die neuen Autotypen die Nebenbahnen im Oberland gebodigt werden. Seine Planung für die Reorganisation der Obersässer Bahnen gliedert er in 3 Haupt-

Ziemlich unbeliebte Stellung!

Abgabe von Schaffleisch.

Das KGA teilt mit: In der gegenwärtigen Jahreszeit beginnt das gewohnte Herbstangebot von Schlachtfischen. Wie in den Vorjahren, wird die Punktbewertung von Schaffleisch auf die ~~Güte~~

Das ist natürlich in diesem Jahr besonders groß!

Q Luzern, 14. September.

Die Partei, welcher der zurücktretende Luzerner Polizeidirektor Dr. W. Strebi angehörte, hat nun auch an einem Parteitag zur Ersatzwahl Stellung genommen, nachdem am letzten Samstag die »Partei der Arbeit« den Sozialdemokraten einen Rückenschuß von vorne versetzt hatte und den von den Sozialdemokraten vorgesehenen Kandidaten Dr. P. Schwab als den ihren ausgab. Am Montag hat dann die Sozialdemokratie das vorzeitige Vorprellen der PdA richtiggestellt.

... und dagelegt, daß es sich um einen Vorschub von hinten gehandelt hat!

In der Solistin des Abends, Soprano, lernten wir eine Sängerin von hervorragenden Stimm- und Ausdrucksmitteln kennen. Welche Innigkeit lag in ihrem „Frühling“, welche Größe in „Die Gebüsche“, welche Zartheit in „La Pastorella“! „Du bist die Ruh“ hörte man noch selten in dieser Vollendung. Im Jüngling an der Quelle“ glaubte man das Wasser rieseln zu hören. Sehnüchtiges Leid flang aus dem

... und im Berichterstatter den Kalk!

Mitten im neuen Völkermorden tagte unsere letzte Generalversammlung am 7. Januar 1945. Sie beschloss, dieses Ereignis etwas festlich zu feiern ...

Da hört doch alles auf!

Von Goethe

530

stammt das Wort: «ich hasse die Leute, die nichts bewundern, denn ich habe mein Leben damit hingebracht, alles zu bewundern.» Welch erhabenes Wort! — Wieviel gibt es um uns und in uns zu bewundern! Wunder in uns in Hülle und Fülle und wer kennt sie? Alexis Carrel schrieb das überaus fesselnde Buch: «Der Mensch, das unbekannte Wesen», das jenen Wundern in uns gilt. Arme Menschen ohne Sinn für die ungezählten Wunder der Erde, Menschen ohne Freude am Schönen! «En Sack am Boden tuets! Was bruchen mir Teppich!» Prachtvolle, farbenglühende Orientteppiche von Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich.

245616 Occasion!
Elekt. Räucherapparat
Lautsprecher

Gibt jeweilen die genaue
Barstärke an!

